

SALOMÉ BÄUMLIN, 35

BERN

Salomé Bäumlins Wand- und Bodenteppiche sind voller Details. Der eine zum Beispiel besteht aus mindestens acht verschiedenen Schwarztönen und ist mit knallbunten Zotteln versehen, die dem Teppich eine zuckersüsse Note verleihen. Auf einem anderen – Grundfarbe Beige-Weiss – sind Linien zu sehen, in Blau, Grün und Braun, die sich wie Spuren in einer Sandwüste verlieren. «Wir färben die Schafwolle mit Indigo, Avocado und Kaffee. Mit Zwiebeln, Lorbeer, Ginster, Granatäpfeln, Rotholz, Randen und Russ», sagt Salomé Bäumlins, 35, in ihrem kleinen Atelier in Bern. An ihren Turnschuhen klebt immer noch etwas Sand von ihrer letzten Reise nach Marokko. Dort, wo inzwischen 17 Frauen vom Stamm der Ait Tamassin für die Designerin und Künstlerin

Teppiche knüpfen und weben. Mitten im Hohen Atlas. Im abgelegenen Berg- und Berberdorf Anzal. In einer Landschaft, die karg ist und in der Teppiche mehrere Leben haben: Sie hängen als Zierde an der Wand, oder man schläft auf ihnen. Findet im Dorf eine Hochzeit statt, nimmt man ihn kurzerhand mit und setzt sich drauf. Und ist der Teppich mal beschä-

«DIE ELEMENTE Wasser, Erde, Luft, Feuer und Metall SIND IN MAROKKO unmittelbar erlebbar.»

digt, wird ein Kissen daraus. «Als ich vor 18 Monaten meine ersten Entwürfe dorthin mitbrachte, machten die Frauen mehr oder weniger, was sie wollten», sagt Salomé Bäumlins. «Diese Schweizer Genauigkeit war ihnen sehr fremd.» Mittler-

weile aber seien sie als Team eingespielt. Sie waschen die Schafwolle, spinnen und färben sie. Dann geht es ans Knüpfen und Weben. «Anschliessend spannen wir die Teppiche, weil

sie oft schief sind, verarbeiten die Fransen und waschen sie nochmals.» Bis zu drei Monate dauert dieser Prozess vom Spinnen der heimischen Wolle bis zum fertigen Teppich. Und je nach Knüpf- und Webtechnik fühlen sich die Teppiche so weich an, als würde man einem jungen Kamel über den Rücken streicheln.

Teppich «Nach der Kälte», in Marokko handgeknüpft, Hochflor, 117 x 167 cm, 8300 Fr.



Salomé Bäumlins neueste Kollektion heisst «Fünf Elemente». Eine kleine modulierbare Serie, die es dem Kunden ermöglicht, verschiedene Teppichtechniken und -motive frei zu kombinieren. «Der Name kommt daher, weil alle fünf Elemente, Wasser, Erde, Luft, Feuer und Metall, in Marokko unmittelbar erlebbar sind», sagt Salomé Bäumlins. Der Quadratmeter Teppich ist ab 1200 Franken erhältlich.

Adresse

Production & Vente de Tapis,
Kasthoferstrasse 10, 3006 Bern.
Tel. 031 381 31 28
www.aitselma.com

Verschiedene Einzelstücke, Gewebe und Hochflor, aus der Edition Salomé Bäumlins.



Das Atelier von Salomé Bäumlins in Bern. Teppich «Labyrinth» (hinter dem Pult), Wolle, Pflanzfarbe, 121 x 191 cm, 7300 Fr.



Salomé Bäumlins Teppich «Störung» (die Designerin ist darin eingewickelt), Wolle, 100 x 120 cm, 5600 Fr. Teppich «Grau» (an der Wand), Wolle naturbelassen, 120 x 210 cm, 6300 Fr.